

Landtags-sitzung am 31. Jänner 2024 in einfacher Sprache

Ausschuss-beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-beratungen.
Es gibt 10 Tagesordnungs-punkte.
Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann
die [Dringlichen Anträge](#) besprochen.

TOP 1 (14:00 Uhr): Salzburger Teilhabe-gesetz

Die Vorlage der Landes-regierung wird im
[Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Im Salzburger Teilhabe-gesetz stehen
die Rechte von Menschen mit Behinderung.
Teilhabe bedeutet:
Menschen mit Behinderung gehören dazu.
Sie können überall mitmachen.

Für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
gibt es Hilfe-leistungen.
Hilfe-leistungen sind zum Beispiel:
Therapien, Hilfsmittel, Wohn-betreuung.

Wer bekommt die Hilfe-leistungen genau?
Es gibt Regeln.
Zum Beispiel:

- Wer in Salzburg wohnt und
- die österreichische Staats-bürgerschaft hat
oder EU-Bürger ist.

Für Fremde gilt:

Die Personen müssen 3 Jahre im Land Salzburg leben
und sie haben ein besonders großes Problem.
Dann bekommen sie Hilfe-leistung.

Für minderjährige Personen gelten andere Regeln.

Minderjährige können
weniger als 3 Jahre im Land Salzburg leben.

Das bedeutet:

Kinder und Jugendliche bekommen leichter eine Hilfe-leistung.
Warum?

Jedes Kind hat Anspruch auf Schutz und Fürsorge.
Kinder mit Behinderung müssen gut versorgt werden.

TOP 2 (14:15 Uhr):

Salzburger Flüchtlings-unterkünfte-gesetz

Die Vorlage der Landes-regierung wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Wegen dem Krieg in der Ukraine
und in anderen Ländern kommen Flüchtlinge
nach Österreich.
Sie suchen Schutz und Hilfe.

Flüchtlinge brauchen einen Platz zum Wohnen.
Das Land Salzburg sorgt dafür,
dass es Plätze gibt.
Es sind noch mehr Unterkünfte für Flüchtlinge notwendig.

Mit besonderen Regelungen beim Baurecht
gibt es Erleichterungen bei den Unterkünften.
Zum Beispiel beim Bauen
oder beim Herrichten von Unterkünften.
Das bedeutet:
Es gibt schneller Plätze für Flüchtlinge.

Das Gesetz soll in der aktuellen Situation helfen.
Es soll nicht dauerhaft gelten.
Das Gesetz soll bis März 2029 gelten.
Es wird um 5 Jahre verlängert.

TOP 3 (14:30 Uhr): Grünflächen-zahl bei Bau-vorhaben

Die Vorlage der Landes-regierung wird im
[Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Auf der Erde wird es immer wärmer.
Dazu sagt man Klima-wandel.
Wegen dem Klima-wandel wird es in den Städten immer heißer.
Die Nächte werden wärmer.
Es kühlt NICHT mehr ab.
Das ist eine Belastung für die Menschen und die Umwelt.

Was können wir machen?
Es muss genug Grün-flächen geben.
Es muss Bäume und Schatten geben.
Grün-flächen sind wichtig für Menschen.
Und sie sind wichtig für Tiere und Pflanzen.

In der Stadt Salzburg gilt
zum Beispiel eine Grünflächen-zahl.

Das bedeutet:
Bei jedem Bau-vorhaben muss darauf geschaut werden,
dass genug Grün-flächen bleiben.
Es kann nicht alles zugebaut werden.

Deshalb werden die Baugesetze und
das Salzburger Raumordnungsgesetz geändert.
Beim Bauen soll in Zukunft drauf geachtet werden,
dass es genug Grün-flächen gibt.
Dafür sollen Regeln für eine Grünflächen-zahl gelten.

TOP 4 (14:30 Uhr): Stellplatz·schlüssel

Der Antrag der GRÜNEN wird im
[Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität](#) diskutiert:

Es gibt Regeln beim Bauen.
Zum Beispiel:
Wie viele Auto-Abstellplätze
muss es bei einer Wohn·anlage geben?
Reicht ein Parkplatz pro Wohnung?
Braucht eine Wohnung mehrere Parkplätze?
Zum Beispiel Parkplätze für Besucher?
Diese Regeln stehen im Bautechnik·gesetz
und in der Stellplatz-Verordnung.

Die GRÜNEN fordern:
Das Bautechnik·gesetz soll geändert werden.
Es sollen weniger Abstellplätze notwendig sein.
Es soll auch Wohn·anlagen ohne Abstellplätze geben können.

TOP 5 (15:00 Uhr): Energiekosten·unterstützungs·gesetz

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Seit fast einem Jahr gibt es das
Salzburger Stromkosten·unterstützungs·gesetz.
Es unterstützt Personen, die hohe Kosten haben.
Es unterstützt Personen,
die sonst keine Unterstützung bekommen.
Zum Beispiel:
Haushalte mit Warmwasser·speichern.
Oder: Mehrpersonen-Haushalte.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:
Es soll ein Salzburger Energiekosten·unterstützungs·gesetz
erlassen werden.

Der Grund sind die hohen Kosten
bei Gas oder Strom.

Das neue Gesetz kann Menschen unterstützen,
die mit Gas oder Strom heizen.

TOP 6 (15:15 Uhr): Gemeindeordnung

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Im März gibt es in Salzburg Wahlen.
In allen Gemeinden werden Bürgermeister oder Bürgermeisterinnen
und die Gemeindevertretung gewählt.

Zum Beispiel:

Es gibt einen Vorsitzenden im Überprüfungs-ausschuss.

Wer ist der oder die Vorsitzende ?

Wer ist die Stellvertretung?

Normalerweise ist der Überprüfungs-ausschuss
von einer anderen Partei.

Manchmal tritt in einer Gemeinde
nur eine einzige Partei an.

Das ist sehr selten.

Dafür braucht es eigene Regeln.

Deshalb muss die Gemeindeordnung geändert werden.

TOP 7 (15:30 Uhr): Aufhebung Sozialbereich-Tarifanpassung

Der Antrag von FPÖ und ÖVP wird im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Der Salzburger Landtag hat im Dezember 2022 beschlossen,
dass die Tarife bei den Sozial-einrichtungen erhöht werden.
Das war wichtig,

weil die Teuerung auch Sozial-einrichtungen getroffen hat.
Es war eine außer-ordentliche Erhöhung notwendig.

Im Jahr 2024 sollen die Tarife wieder
nach ihren gesetzlichen Regelungen angepasst werden.
Dafür muss das Sozialbereich-Tarif-anpassungs-gesetz geändert werden.

TOP 8 (15:45 Uhr): Salzburger Wohnbau-förderung

Der Antrag der SPÖ wird im
[Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grund-verkehr](#) diskutiert:

Die Kosten für das Wohnen sind in Salzburg hoch.
Die hohen Kosten belasten die Bevölkerung.
Sie belasten die Salzburgerinnen und Salzburger mehr
als die Bevölkerung in anderen Bundesländern.

Die SPÖ fordert eine Änderung
bei der Wohnbau-förderung.
Zum Beispiel: bei den Grenzen für das Einkommen.
Oder: bald ein neues System bei der Wohnbau-förderung.
Oder: mehr geförderte Mietwohnungen.

TOP 9 (16:15 Uhr): Elementar-bildung

Der Antrag der GRÜNEN wird im
[Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Zur Elementar-bildung gehören zum Beispiel
Kinder-gärten oder Krabbel-gruppen.
Es gibt zu wenige Fachkräfte für die Einrichtungen.
Die Arbeit für die Elementar-pädagoginnen
ist schwieriger geworden.

Wegen dem Personal-Mangel gilt
seit Jänner eine neue Regelung.

Es gibt eine neue Verordnung.
In der Verordnung steht:
Zusatzkräfte sollen bestimmte Arbeiten machen dürfen.
Sie sollen zum Beispiel auch Gruppen leiten dürfen.

Die GRÜNEN fordern:
Die Änderung soll rückgängig gemacht werden.
Expertinnen und Experten sollen
Verbesserungen planen.
Die Arbeitsbedingungen für die Leiterinnen und Leiter
sollen besser werden.

Es gibt noch viele weitere Vorschläge.
Über die Vorschläge werden die Abgeordneten am Mittwoch diskutieren.

Abschluss·plenum:

Jede Landtags·sitzung endet damit,
dass sich alle Abgeordneten und die Mitglieder der Regierung
noch einmal im Sitzungs·saal treffen.

Dort werden alle Ausschuss·beschlüsse,
die seit der letzten Landtags·sitzung beschlossen wurden,
noch einmal von allen abgestimmt.

Wörterbuch:

Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtags-sitzung vorkommen:

Landes-regierung:

Der Landtag wählt die [Landes-regierung](#).

Die Landes-regierung besteht aus 7 Personen.

Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.

Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.

Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtags-wahl die Landtags-abgeordneten.

Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags-fraktion, Landtags-klub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch

Landtags-fraktion oder Landtags-klub.

Ein Landtags-klub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

Landtags-sitzung:

Bei einer Landtags-sitzung besprechen

die [Landtags-abgeordneten](#) und die Mitglieder der [Landes-regierung](#)

wichtige Themen.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkte eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.

Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.

Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.

Zum Beispiel:

zum Thema Soziales

oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtags-Ausschuss wird alles genau besprochen.

Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.

Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.

Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.

Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.
Zum Beispiel:
Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Finanz-ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-überwachungs-ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.

Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts-ausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits-themen gesprochen.

Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)